

KLEINFLÄCHENREGELSTATION

Mit dem individuell anpassbaren Fliesenrahmen lässt sich die Kleinflächenregelstation dezent in den Fliesenspiegel einfügen

Bild: Viega

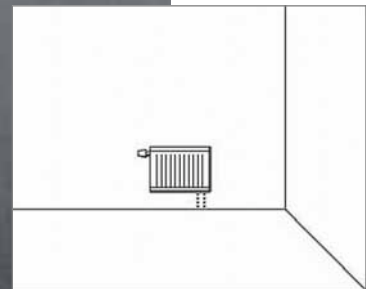


Bild: Viega

Vorher: Versorgung über konventionellen Heizkörper

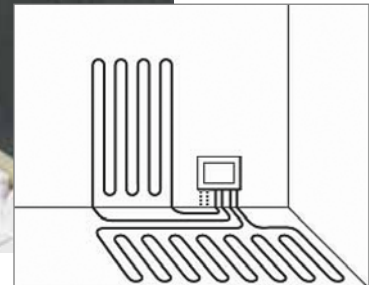


Bild: Viega

Nachher: Die Kleinflächenregelstation wurde einfach an die bestehenden Heizkörperanschlüsse angebunden. Sie versorgt bis zu vier Heizkreise und ist damit ideal für die Renovierung einzelner Räume geeignet

Förderung einbeziehen

Renovierungen sind ein idealer Anlass, klassische Heizkörper durch wirtschaftliche Flächentemperiersysteme zu ersetzen.

Einen zusätzlichen Anreiz schafft jetzt das neue KfW-Förderprogramm für energieeffiziente Sanierungen. Endkunden profitieren von dem Direktkostenzuschuss, wenn „beim erstmaligen Einbau einer Flächenheizung“ die Vorlauf-temperatur unter 35°C bleibt. Warum niedrige Vor- und Rücklauf-temperaturen einen Vorteil für das Heizungssystem darstellen können, lesen Sie auch in dem Bericht „Kondensatmessung in Brennwertanlagen“ in dieser Ausgabe des SBZ Monteur. Die KfW-Fördermaßnahme greift auch bei der Renovierung einzelner Räume. Kleinflächenregelstationen sind hierfür die ideale Lösung.

KLASSISCHE ANWENDUNG

Soll zum Beispiel nur das Badezimmer mit einer Wand- oder Fußbodenheizung modernisiert werden, erleichtert die Fonterra-Kleinflächenregelstation von Viega die Umrüstung. Denn mit ihr können ohne großen Installationsaufwand bestehende Heizkörperanschlüsse zur Anbindung genutzt und die Vorlauf-temperatur konstant mit circa 35°C gefahren werden. Dafür ist die Kleinflächenregelstation werkseitig mit einem Verteilerbalken für vier Abgänge, einer Hocheffizienzpumpe und einem Thermostat zur konstanten Regelung der Vorlauf-temperatur ausgestattet. Komplett vormontiert und verdrahtet erfolgt der Einbau im Trocken- oder Nassbau zum Beispiel in der Wandnische des alten Heizkörpers oder in einer Vorwandinstallation.

ABGESTIMMTE SYSTEMLÖSUNGEN

Kombiniert wird die Kleinflächenregelstation mit den speziell für Renovierungen entwickelten Fonterra-Systemen. Hierzu zählen zum einen das auf der diesjährigen ISH neu vorgestellte Fonterra Base Flat 12, bei dem durch einen Zusatz im Estrich der Aufbau besonders flach gehalten werden kann.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Von der Heizungszentrale eines Hauses kann weiterhin die gewünschte Vorlauf-temperatur für konventionelle Heizkörper von vielleicht 60°C ins

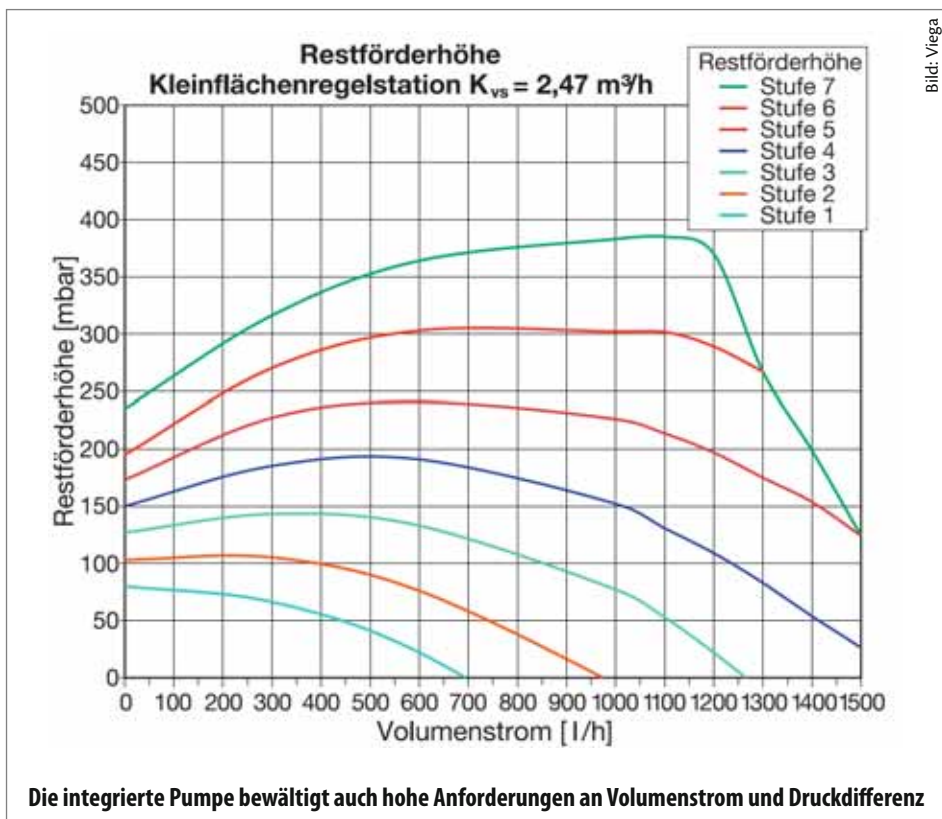


Bild: Viega

Heizungsnetz verteilt werden. Diese ist aber für eine Fußbodenheizung zu hoch temperiert und entspricht natürlich auch nicht den Förderkriterien der KfW. Daher wird in der Kleinflächenregelstation eine separate Pumpe für die Flächenheizkreise integriert. Diese Pumpe fördert je nach Öffnung eines Thermostatventils im Zulauf zum Verteiler heißes Heizungswasser oder entsprechend mehr bereits abgekühltes Rücklaufwasser aus den bereits durchflossenen Flächenheizkreisen. Die Station ist laut Hersteller geeignet für Heizflächen bis zu 40 m² Fläche. Maximal lassen sich so vier Kreise anschließen. Es ist auch möglich, einen Raumthermostaten zur Einzelraumregelung zu integrieren. Dazu können zusätzliche Stellantriebe die Regelstation ergänzen. ■

KFW-FÖRDERUNG SEIT 01.03.2013

Die Umrüstung auf Flächentemperierung wird seit 01.03.2013 als Darlehen (KfW-Programm 152) oder als Investitionszuschuss (KfW-Programm 430) gefördert. Je nach Ansatz kann der Zuschuss dabei bis zu € 5000 (pro Wohneinheit) oder bis zu € 50 000 als Ein-Prozent-Darlehen betragen. Ebenfalls gefördert werden alle erforderlichen Nebenarbeiten, wie zum Beispiel die Erneuerung der Fliesen.

Weitere Informationen: → www.fussbodenheizung-wissen.de